



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Volksbuch vaterländischer Dichtung

Schreckenbach, Paul

Hamburg-Großborstel, [1913]

Friedrich Rückert: Die drei Gesellen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-99339](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-99339)

und wirft sich mit rüstigen Armen hinein
und springt ans Ufer der Feinde.
Und wenn ihr die schwarzen Schwimmer fragt:
Das ist Lükhows wilde, verwegene Jagd!

Was braust dort im Tale die laute Schlacht,
was schlagen die Schwerter zusammen?
Wildherzige Reiter schlagen die Schlacht,
und der Funke der Freiheit ist glühend erwacht
und lodert in blutigen Flammen.
Und wenn ihr die schwarzen Reiter fragt:
Das ist Lükhows wilde, verwegene Jagd.

Wer scheidet dort röchelnd vom Sonnenlicht,
unter winselnde Feinde gebettet?
Es zuckt der Tod auf dem Angesicht,
doch die wackern Herzen erzittern nicht;
das Vaterland ist ja gerettet!
Und wenn ihr die schwarzen Gesellen fragt:
Das war Lükhows wilde, verwegene Jagd.

Die wilde Jagd und die deutsche Jagd,
auf Hentfersblut und Tyrannen! —
Drum, die ihr uns liebt, nicht geweint und geklagt;
das Land ist ja frei und der Morgen tagt,
wenn wir's auch nur sterbend gewannen!
Und von Enkeln zu Enkeln sei's nachgesagt:
Das war Lükhows wilde, verwegene Jagd.

Theodor Körner.



Die drei Gesellen.

Es waren drei Gesellen,
die stritten wider'n Feind,
und taten stets sich stellen

in jedem Kampf vereint:
der ein' ein Österreicher,
der andr' ein Preuße hieß,
davon sein Land mit gleicher
Gewalt ein jeder pries!
Woher war denn der dritte?
Nicht her von Östreichs Flur,
auch nicht von Preußens Sitte,
von Deutschland war er nur.

Und als die drei einst wieder
stunden im Kampf vereint,
da warf in ihre Glieder
Kartätschensaat der Feind.
Da fielen alle dreie
auf einen Schlag zugleich;
der eine rief mit Schreie:
Hoch lebe Österreich!
Der andre, sich entfärbend,
rief: Preußen lebe hoch!
Der dritte, ruhig sterbend,
was rief der dritte doch?

Er rief: Deutschland soll leben!
Da hörten es die zwei,
wie rechts und links daneben
sie sanken noch dabei:
da richteten im Sinken
sich beide nach ihm hin,
zur Rechten und zur Linken
und lehnten sich an ihn.
Da rief der in der Mitten
noch einmal: Deutschland hoch!
und beide mit dem dritten
riefen's, und lauter noch.

Da ging ein Todesengel
im Kampfgewühl vorbei
mit einem Palmenstengel
und liegen sah die drei.
Er sah auf ihrem Munde
die Spur des Wortes noch,
wie sie im Todesbunde
gerufen: Deutschland hoch!
Da schlug er seine Flügel
um alle drei zugleich
und trug zum höchsten Hügel
sie auf in Gottes Reich.

Friedrich Rückert.



Die Leipziger Schlacht.

o kommst du her in dem
roten Kleid
und färbst das Gras auf
dem grünen Plan?

„Ich komm' aus blutigem Männerstreit,
ich komme rot von der Ehrenbahn.
Wir haben die blutige Schlacht geschlagen,
desh müssen die Mütter und Bräute klagen,
da ward ich so rot.“

Sag an, Gesell, und verkünde mir,
wie heißt das Land, wo ihr schlugt die Schlacht?
„Bei Leipzig trauert das Mordrevier,
das manches Auge voll Tränen macht;